



Nanoxx 9800HD

Scharf, schärfer, Nanoxx

Scharf, schärfer, Nanoxx! Dieser Werbeslogan prangt auf der Website des deutschen Herstellers Nanoxx und das absolut zu Recht, wie unser Test unter Beweis stellen wird, aber alles der Reihe nach: Als wir vor einigen Wochen von Nanoxx gebeten wurden, den neuen 9800HD genauer unter die Lupe zu nehmen, sagten wir natürlich sofort freudig zu, hatten wir doch bereits etliche Receiver aus dem Hause Nanoxx im Test und waren jedes Mal begeistert gewesen.

Dementsprechend groß war die Spannung, als ein Kurierfahrer das Paket mit dem Receiver im Testcenter abliefern sollte. Noch während des Auspackens hatte der 9800HD bereits den ersten Pluspunkt gesammelt, Nanoxx hat das herstellertypische, elegante und vor allem schlanke Design beibehalten. Gerade mal 30x6.3x22 cm misst der Nanoxx 9800HD und lässt sich somit in jeder Fernsehecke oder im Wohnzimmer-schrank unterbringen. Die dezente Farbkombination aus Silber und Schwarz ist unauffällig elegant und auch das perfekt lesbare alphanume-

rische Display fügt sich mit seinem angenehmen Blauton gut ein.

An der Frontseite finden sich sechs Tasten zur Bedienung des Receivers ohne Fernbedienung sowie ein Standby Taster, der im laufenden Betrieb blau beleuchtet ist. Hinter einer Klappe an der rechten Frontseite verstecken sich zwei CI Schächte zur Aufnahme aller gängigen Module wie z.B. Irdeto, Nagravision, Cryptoworks oder Viaccess, sowie ein Kartenleser für die Systeme Conax, X-Crypt, DG-Crypt, Firecrypt und Crypton.

Schon beim ersten Blick auf die Rückseite des neuen Nanoxx Receivers muss man sich fast zwangsläufig die Frage stellen, ob es denn überhaupt eine Anschlussbuchse gibt, die der Hersteller seinem neuen Flaggschiff nicht verpasst hat? Wer genauer hinsieht erkennt, dass jede nur erdenkliche Schnittstelle vorhanden ist und auch genutzt werden kann. Da wären als erstes natürlich die beiden Tuner Anschlüsse für DVB-S und DVB-S2, die selbstverständlich über entsprechende Loop-Ausgänge verfügen. Zur Verbindung mit dem TV Gerät oder Beamer stehen ein HDMI

Anschluss, drei RCA Buchsen für YUV, eine S-Video Buchse, eine CVBS Buchse sowie zwei Scart Anschlüsse bereit. Für den guten Ton sorgen ein optischer und ein koaxialer



TV List

| | | |
|-----|-----------------|------|
| 113 | Junior | € T1 |
| 114 | Disney XD | € T1 |
| 115 | History | € T1 |
| 116 | National Geogra | € T1 |
| 117 | Romance TV | € T1 |
| 118 | Kinowelt TV | € T1 |
| 119 | TNT Film (TCM) | € T1 |
| 120 | ESPN America (S | € T1 |
| 121 | e.clips | € T1 |
| 122 | AXN Action | € T1 |
| 123 | ANIMAX | € T1 |
| 124 | Boomerang | € T1 |
| 125 | Cartoon Network | € T1 |
| 126 | Sat.1 Comedy | € T1 |

All

T1 - Astra 1E-2C (19.2°E)
 11758MHz, 27.500MS/s, DVBS, H
 SKY

| | |
|-------------------|-----------|
| Alphabet | Frequency |
| Provider | HD/H.264 |
| OPT Channel Setup | |

Die Kanalliste mit umfangreichen Sortiermöglichkeiten!

HDTV **USB** Universal Serial Bus
PVR Personal Video Recorder





S/PDIF Ausgang. Zur Kommunikation mit anderen Geräten bieten sich die beiden USB Anschlüsse (Typ A und Typ B für den Anschluss einer externen Festplatte bzw. zur Verbindung mit dem PC), die e-SATA Schnittstelle sowie die Ethernetbuchse an. Auch ein guter alter RS232 Anschluss steht bereit und kann zum Übertragen von Kanallisten verwendet werden. Abgerundet wird das Gesamtbild durch einen mechanischen Netzschalter, den man leider bei so vielen Geräten anderer Hersteller mittlerweile vergeblich sucht.

Die mitgelieferte Fernbedienung ist ebenso elegant wie sie gut in der Hand liegt. Die Beschriftung der Tasten ist vorbildlich und nach einer kurzen Eingewöhnphase lässt sich fast jede Funktion im Blindflug aktivieren. Alle Tasten weisen einen angenehmen Druckpunkt auf und sind gut zu erreichen. Das ausführliche, ansprechend bebilderte und in Deutsch sowie Englisch verfügbare Handbuch gibt zuverlässig Antwort auf alle Fragen zur Bedienung des neuen Nanoxx Receivers. Auch hier hat sich der Hersteller ein dickes Lob unsererseits verdient.

In der Praxis

Nachdem der Receiver mit der Empfangsanlage und dem TV-System verbunden wurde, meldet sich nach dem ersten Einschalten sofort der Installationsassistent, der bei der Ersteinrichtung des Receivers

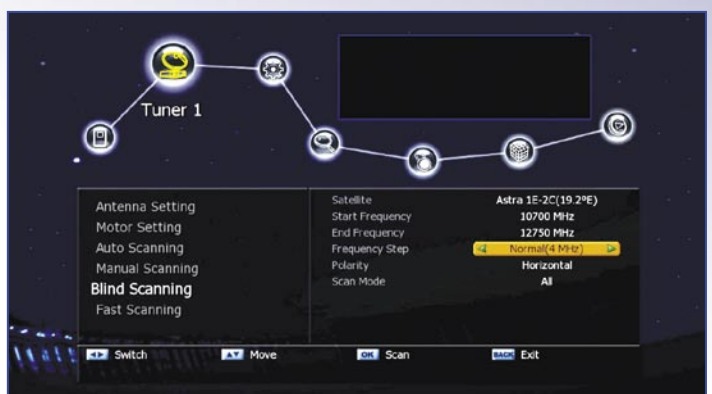
beihilflich ist und dazu nach der vom Benutzer gewünschten OSD Sprache fragt. Eine beeindruckende Anzahl von 25 Auswahlmöglichkeiten steht bereit, im Detail sind es: Englisch, Deutsch, Türkisch, Russisch, Französisch, Arabisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, weiteres Dänisch, Niederländisch, Polnisch, Tschechisch, Schwedisch, Norwegisch, Finnisch, Griechisch, Serbisch, Ungarisch, Kroatisch, Albanisch und Farsi. Das ist beeindruckend international! Die nächste Eingabemaske fordert den Benutzer zur Auswahl der eigenen Zeitzone sowie zur Eingabe, ob die Sommerzeit aktiviert oder deaktiviert werden soll, auf. Ist das erledigt, gilt es als nächstes, den Receiver mit der verwendeten Empfangsanlage vertraut zu machen. Beeindruckende 153 europäische, asiatische und amerikanische Satelliten im Ku- und C-Band sind bereits vorprogrammiert und stehen mit relativ aktuellen Transponderdaten zur Auswahl bereit. Das Nanoxx Konzept sieht vor, dass die Satelliten bereits während der Erstinstallation aktiviert und eingerichtet werden, damit später beim Suchlauf auch wirklich nur die Satelliten zur Verfügung stehen, die tatsächlich empfangen werden können. Der Benutzer markiert also nun alle Satelliten, für deren Empfang seine Antenne geeignet ist. Praktischerweise klappt dabei für jeden Satelliten ein Konfigurationsmenü auf, über das sämt-



Hauptmenü des Nanoxx 9800HD



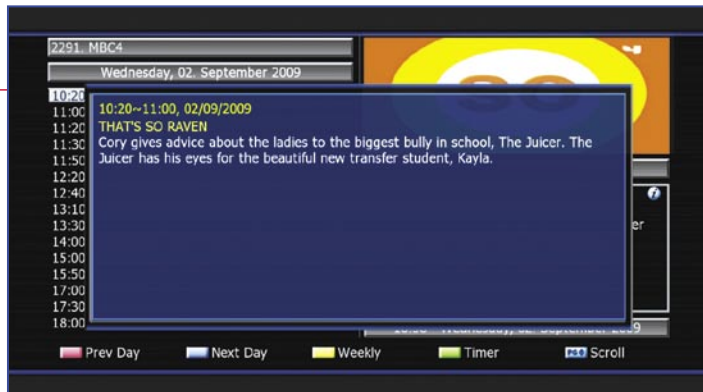
EPG Rasteransicht



BlindScan Suchlauf mit variabler Schrittweite



EPG Senderansicht



Erweiterte EPG Informationen |



Infoleiste nach jedem Programmwechsel |



Übersicht aufgezeichneter Sendungen sowie MP3 und JPEG |



Netzwerkeinstellungen |



Wiedergabe einer augenommenen Sendung |

liche Parameter angepasst werden können. Neben einer Reihe gebräuchlicher LOF Werte stehen auch Einstellungen für LNB nach SCR-Standard zur Verfügung, ebenso können aber auch z.B. S-Band LNBs dank manueller LOF Eingabe verwendet werden. Selbstverständlich unterstützt der Nanoxx 9800HD alle verfügbaren DiSEqC Protokolle, also 1.0 für die gewöhnliche Multifeedantenne mit bis zu 4 Satelliten, DiSEqC 1.1 für die ausgewachsene Version derselben mit bis zu 16 LNBs sowie DiSEqC 1.2 und 1.3 (USALS) zur Motorsteuerung und natürlich auch den SCR-Standard (Unicable).

Bevor sich der Installationsassistent dem Suchlauf zuwendet, gilt es in einem letzten Schritt festzulegen, wie die beiden Tuner mit Signalen versorgt werden. Dies kann entweder durch getrennte Leitungen mit identischer Beschaltung, durch getrennte Leitungen mit unterschiedlicher Beschaltung oder durch eine Loop-Verbindung zwischen Tuner 1 und Tuner 2 geschehen. Keine Angst, das klingt nur im ersten Moment verwirrend, am Bildschirm ergibt sich die Auswahl fast von selbst, da der Nanoxx grafische Anschlussdiagramme einblendet, die dem Benutzer die korrekte Auswahl sehr erleichtern.

Den ganz Ungeduldigen bietet Nanoxx statt eines Kanalsuchlauf die Möglichkeit, eine vorgefertigte Kanalliste für Deutschland, Österreich oder die Schweiz zu laden. Das hat nicht nur den Vorteil, dass Nanoxx bereits das Wirrwarr tausender Sender beseitigt hat und alle Kanäle ansprechend sortiert sind, sondern es spart den Benutzern in Deutschland, Österreich und der Schweiz auch wertvolle Zeit, schließlich werden die meisten Kunden so rasch wie möglich das erste TV Signal am Fernseher empfangen wollen. Der Receiver speichert nun noch rasch die zuvor gewählten Optionen, und schon ist die Erstinstallation beendet.

Bevor der Besitzer nun seinen neu gekauften Receiver weiter erkundet, empfiehlt es sich, noch einige Einstellungen und Anpassungen über das Hauptmenü vorzunehmen. Dazu genügt ein Druck auf die Menü Taste der Fernbedienung, und schon verkleinert der Receiver das aktuelle TV Signal in die rechte obere Ecke und blendet das OSD Menü ein. Dieses ist übrigens speziell für hochauflösende TV Geräte gestaltet worden und wird dementsprechend scharf und gut leserlich dargestellt. Es gliedert sich in sieben große Bereiche (Installation, Systemeinstellungen, Kanaleinstellungen, Jugendschutz, Spiele, Multimedia und Conditional Access). Der Menüpunkt „Installation“ wird erst dann wieder interessant, wenn neue Kanäle gesucht oder weitere Satelliten hinzugefügt werden sollen, alles weitere wurde bereits während der Erstinstallation erledigt. Außerdem finden sich dort sämtliche Optionen zum Zurücksetzen des Receivers auf Werkseinstellungen bzw. zum Laden einer der vorprogrammierten Kanallisten.

Neben diversen Auswahlmöglichkeiten zum Thema Sprache (Untertitel, Teletext, Audiosprache etc.) kann hier auch die Videosignalausgabe verändert werden. Der 9800HD unterstützt die Farbnormen PAL und NTSC und das in den Auflösungen 1080i, 720p sowie 576p. Praktischerweise wird auch ein Automatikmodus angeboten, der die Auflösung je nach Sender anpasst und somit stets für optimale Bildqualität sorgt. Selbstverständlich kann der Receiver auch das Bildseitenverhältnis automatisch erkennen und 4:3 Sendungen entweder mit schwarzen Balken oder gezoomt auf modernen 16:9 Geräten darstellen. Erwähnenswert ist auch die Option Bildübergang. Sie sorgt dafür, dass der Receiver beim Zappen sanft zwischen den Sendern wechselt. Das hat den Vorteil, dass die ohnehin schon extrem niedrigen Umschaltzeiten von

ca. einer Sekunde noch weiter verkürzt scheinen, da das Standbild des ursprünglichen Senders so lange angezeigt wird, bis der neue Sender dargestellt ist. Ein kleiner optischer Trick, der aber große Wirkung zeigt!

Auch die On-Screen Anzeige kann vielfältig den eigenen Wünschen angepasst werden, z.B. in Transparenz und Anzeigedauer. Als sehr nützlich hat sich auch die Option Lipsync erwiesen. Sie ermöglicht es für den Fall, dass Bild und Ton nicht 100% synchron sind, eine Anpassung vorzunehmen.

So praktisch die vorgefertigte Kanalliste auch sein mag, uns von der TELE-satellit reizt natürlich besonders das Suchlaufmenü, dem wir uns im nächsten Schritt gewidmet haben. Der Nanoxx 9800HD bietet vier verschiedene Modi. Als erstes der automatische Suchlauf. Dabei genügt es, wenn der Besitzer die gewünschten Satelliten wählt sowie eine Auswahl zwischen „Alle“, „NIT“, „Fast“, „Freie“, „TV“ oder „Radio“ trifft. Diese Auswahl kann für beliebig viele Satelliten einzeln festgelegt werden. Besitzer einer DiSEqC Drehanlage können also ohne weiteres alle verfügbaren Satelliten zur automatischen Suche wählen und dann gemütlich eine DVD schauen, während der Receiver die mühsame Sucharbeit leistet. Durch die verschiedenen Suchmodi ist es auch möglich, z.B. auf dem ASTRA 28.2° Ost mit seinen vielen verschlüsselten Sender nur nach frei empfangbaren Programmen zu suchen, während auf dem ASTRA 19.2° Ost alle Sender und auf dem HOTBIRD 13° Ost nur die Radiopro-

gramme eingelesen werden. Benutzerfreundlicher geht es nicht mehr!

Der manuelle Suchlauf ermöglicht die gezielte Suche auf einem Transponder. Dass dessen Bearbeiten direkt über das Suchlaufmenü möglich ist, erscheint als nahezu selbstverständlich, wenn man das durchdachte und logische Bedienkonzept der Nanoxx Receiver erstmal in natura erlebt hat. An dieser Stelle noch ein Hinweis für alle DXer: Selbstverständlich ist auch die Suche mit manueller PID Eingabe möglich.

Apropos DXer: Die wird auch die dritte Suchlaufart, nämlich der BlindScan, freuen. Wir alle kennen das Problem: Ständig werden neue Transponder auf- oder abgeschaltet, immer wieder ändern sich Symbolraten. Wer da seine Kanalliste ständig up-to-date halten möchte, muss entweder immer wieder einen Blick in die top aktuellen Listen von www.SatcoDX.com werfen oder er verwendet einfach den BlindScan Suchlaufs des 9800HD. Dieser erkennt in einem beliebig festzulegenden Frequenzbereich automatisch alle aktiven Transponder, bestimmt deren Symbolrate und FEC und liest die vorhandenen TV- und Radiostationen ein. Da dieser Vorgang naturgemäß etwas länger dauert als das bloße Abarbeiten einer vorgefertigten Transponderliste, kann der Suchlauf einerseits auf eine bestimmte Polarisation beschränkt werden und andererseits besteht die Möglichkeit, die Suchlaufschrittweite manuell zwischen 1 und 4 MHz zu wählen. Wer eine DTH Position wie z.B. HOTBIRD 13° Ost mittels BlindScan einle-

sen möchte, dem genügt eine Schrittweite von 4 MHz, wer auch schmalstbandige SCPC Feeds entdecken möchte, der sollte eher auf 1 oder 2 MHz zurückgreifen. Generell gilt: Je größer die Schrittweite, desto rascher der Suchlauf. Zum Thema Geschwindigkeit an dieser Stelle gleich die von uns ermittelten Werte: Auf dem HOTBIRD 13° Ost benötigte ein automatischer Suchlauf 7:33 Minuten und fand dabei 1232 TV- und 421 Radioprogramme. Der BlindScan nahm den Receiver 17:52 Minuten in Beschlag, wobei dabei aber auch 1344 TV- und 455 Radioprogramme gefunden wurden.

Bei dieser Gelegenheit unterzogen wir den Nanoxx 9800HD auch gleich einem Tunerhärtestest und waren erstaunt, wie gut er sich schlug. Der SCPC Empfang ist ab 2 MS/s möglich und auch bei sehr schwachen Signalen z.B. über den NILE-SAT 7° West oder über den ASTRA2D 28.2° Ost arbeitete der 9800HD ausgezeichnet, da er ab einem C/N von ca. 4.5 dB ein störungsfreies Bild liefert. Sind erstmal alle Grundeinstellungen vorgenommen, sollte noch rasch die 10.000 Einträge umfassende Kanalliste von unnötigem Ballast befreit werden. Dies geschieht über den Menüpunkt „Kanaleinstellungen“. Hier können Kanäle gelöscht, umbenannt,

verschoben oder einer der Favoritenlisten hinzugefügt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, alle Kanäle mit einem Tastendruck zu löschen sowie Kanaldaten, Systeminstellungen und Timeinträge auf ein externes Medium zu sichern und diese Kanallistendateien können am PC mit einem Editor bearbeitet werden, um danach wieder in das Gerät über die USB-Schnittstelle geladen zu werden.

Nachdem die Kanalliste fertig bearbeitet wurde genügt ein Druck auf die Exit Taste und schon verlässt der 9800HD das Hauptmenü und schaltet auf den ersten empfangbaren Sender. Nach jedem Kanalwechsel wird eine übersichtliche Infoleiste eingeblendet, die Daten zum aktuell gewählten Programm (Sprachwahl, Teletext, Verschlüsselung, Untertitel etc.) sowie die Sendungsinformationen der eben gesehenen und folgenden Inhalte enthält. Auch Signalstärke und Signalqualität werden deutlich erkennbar in Balkenform angezeigt. Ein Druck auf die Info Taste öffnet die erweiterte EPG Ansicht der aktuellen Sendung, sofern der Anbieter diese Informationen mitliefert. Nochmaliges Drücken der Info Taste blendet detaillierte Empfangsinformationen zum aktuellen Programm ein.

TELE-satellite World

[www.TELE-satellite.com/...](http://www.TELE-satellite.com/)

Download this report in other languages from the Internet:

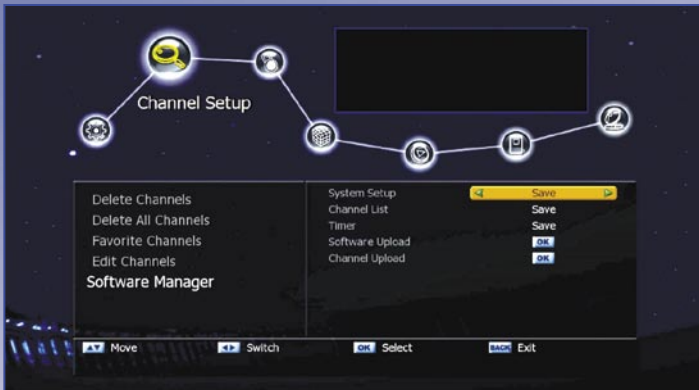
| | | |
|------------|------------|--|
| Arabic | العربية | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/ara/nanoxx.pdf |
| Indonesian | Indonesia | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/bid/nanoxx.pdf |
| Bulgarian | Български | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/bul/nanoxx.pdf |
| Czech | Česky | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/ces/nanoxx.pdf |
| German | Deutsch | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/deu/nanoxx.pdf |
| English | English | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/eng/nanoxx.pdf |
| Spanish | Español | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/esp/nanoxx.pdf |
| Farsi | فارسی | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/far/nanoxx.pdf |
| French | Français | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/fra/nanoxx.pdf |
| Hebrew | עברית | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/heb/nanoxx.pdf |
| Greek | Ελληνική | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/hel/nanoxx.pdf |
| Croatian | Hrvatski | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/hrv/nanoxx.pdf |
| Italian | Italiano | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/ita/nanoxx.pdf |
| Hungarian | Magyar | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/mag/nanoxx.pdf |
| Mandarin | 中文 | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/man/nanoxx.pdf |
| Dutch | Nederlands | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/ned/nanoxx.pdf |
| Polish | Polski | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/pol/nanoxx.pdf |
| Portuguese | Português | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/por/nanoxx.pdf |
| Romanian | Românesc | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/rom/nanoxx.pdf |
| Russian | Русский | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/rus/nanoxx.pdf |
| Swedish | Svenska | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/sve/nanoxx.pdf |
| Turkish | Türkçe | www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1001/tur/nanoxx.pdf |

Available online starting from 27 November 2009

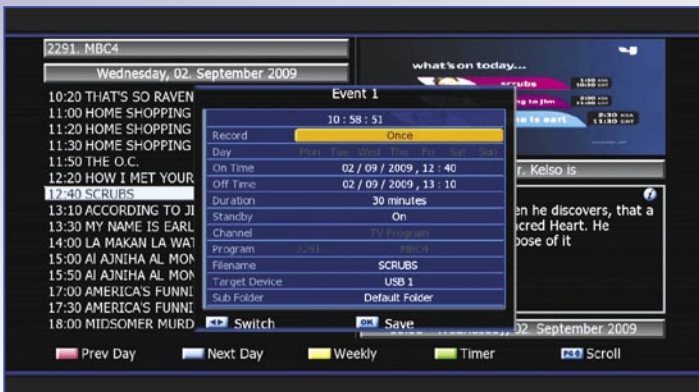




Aufnahme von bis zu 2 Sendungen gleichzeitig



Speichern von Kanalliste, Timer und Einstellungen



Erstellen eines neuen Timereintrags



Bis zu 40 Timereinträge stehen bereit

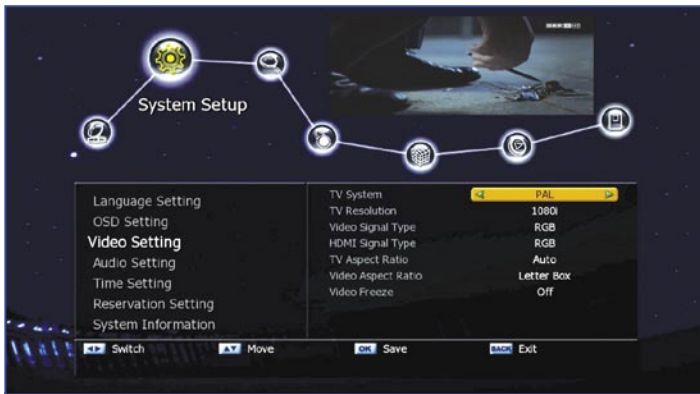
Wie bei fast allen Receivern üblich, öffnet auch beim neuesten Produkt aus dem Hause Nanoxx ein Druck auf die OK Taste die Kanalliste. Sie ist ebenfalls sehr übersichtlich gestaltet und lässt, dank entsprechender Symbole, HD- sowie verschlüsselte Sender bereits auf den ersten Blick erkennen. Äußerst praktisch sind zudem die vielfältigen Sortiermöglichkeiten, mit deren Hilfe nahezu jeder Sender schnell gefunden werden kann. Dafür stehen die alphabetische Sortierung sowie einer Sortierung nach Frequenz, Anbieter sowie HD/SD bereit.

Wie bereits zuvor erwähnt, sind die Umschaltzeiten des Nanoxx 9800HD beeindruckend schnell und zwar sowohl innerhalb eines Transponders als auch zwischen SD und HD. Äußerst positiv ist uns während unseres Tests auch der integrierte Upscaler aufgefallen. Er hat die Aufgabe, gewöhnliche SD Signale so umzurechnen, dass sie auch auf Fernsehern mit großer Bilddiagonale in hoher Auflösung scharf und kontrastreich dargestellt werden können. Wer übrigens die automatische Auflösungswahl nicht aktiviert hat, der kann mittels einer eigenen Taste an der Fernbedienung zwischen den verschiedenen Auflösungen

umschalten, um so stets in den Genuss der besten Bildqualität zu kommen.

Je mehr Sender empfangbar sind, desto wichtiger ist eine vernünftige Implementierung der elektronischen Programmzeitschrift EPG, denn schließlich möchte der Besitzer den Überblick behalten und stets über das laufende Programm informiert sein. Der Nanoxx 9800HD bietet dafür zwei verschiedene EPG Modi. Einerseits die Einzelansicht eines Sender und andererseits die Anzeige mehrerer Sender in Tabellenform. Welche der beiden Ansichten bevorzugt wird, bleibt dem Benutzer überlassen, beide funktionierten im Test absolut einwandfrei. Die Daten wurden korrekt sortiert und vor allem sehr rasch angezeigt.

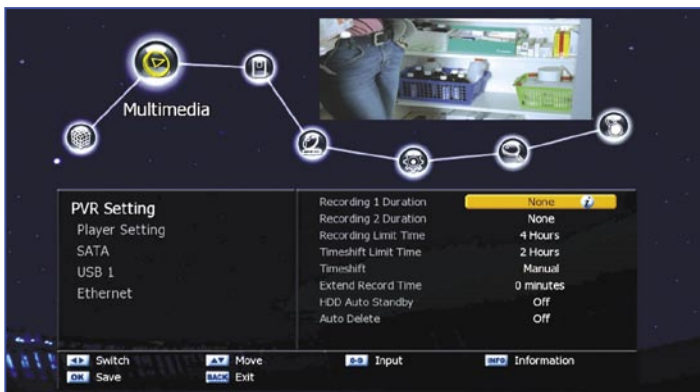
Äußerst praktisch ist auch, dass Timereinträge direkt aus dem EPG erstellt werden können und zudem deren Bearbeitung vor dem endgültigen Abspeichern möglich ist. So kann z.B. schon während der Programmierung festgelegt werden, ob die Aufnahme auf einer externen USB oder e-SATA Festplatte landen soll bzw. in welchem Unterordner sie abgelegt wird. Insgesamt stehen 40 Timer-Events bereit, die mit einmaligen oder täglich bzw. wöchentlich wie-



Videoeinstellungen



SCPC Empfang über den TÜRSAT 42° Ost



PVR Einstellungen

derkehrenden Timern gefüllt werden können.

PVR

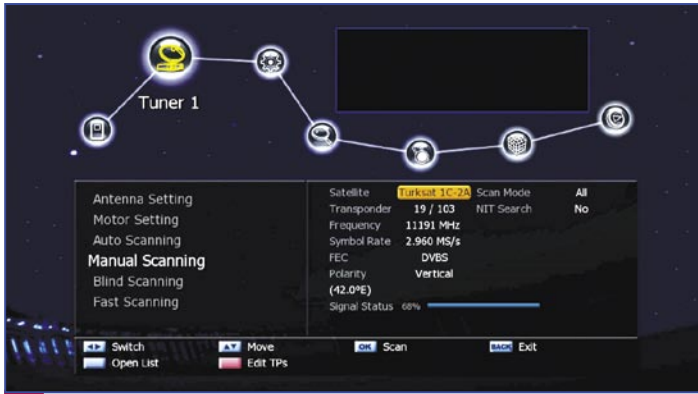
Mit dem 9800HD ist Nanoxx dem Konzept der externen Festplatte treu geblieben und das mit gutem Grund. Externe Festplatten sind heute schon für wenig Geld erhältlich, bieten ausreichend Speicherplatz und können problemlos an jeden beliebigen Ort mitgenommen werden. In unserem Test haben wir eine 2.5" Festplatte von Freecom verwendet, die zudem den Vorteil hat, dass keine externe Spannungsversorgung benötigt wird, da der USB Anschluss eine ausreichende Stromversorgung bereitstellt. Der Nanoxx 9800HD kann bis zu 2 Sendungen (egal ob SD oder HD) auf Festplatte speichern, während ein drittes Programm entweder live gesehen oder von der Festplatte wiedergegeben wird. Selbst hartgesottene Couch-Potatos sollten somit über ausreichend Möglichkeiten zur individuellen Programmgestaltung verfügen. Dank der integrierten TimeShift Funktion kann übrigens auch ein Anruf der Schwiegermutter die abendliche Fernsehidyllie nicht mehr stören: das Programm wird einfach angehalten und nach Beendigung des Gesprächs genau an der selben Stelle

ohne Unterbrechung fortgesetzt. Sämtliche PVR Funktionen haben im Test problemlos funktioniert und so sehr wir auch versuchten, den Receiver mit gleichzeitigen Aufnahmen, Timern und TimeShift aus der Ruhe zu bringen, wir hatten einfach keine Chance. Er tat ohne zu murren seinen Dienst und speicherte zuverlässig alle ausgewählten Sendungen. Sehr gut gefallen hat uns in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, Timeraufnahmen automatisch um einen frei definierbaren Zeitraum zu verlängern, schließlich kennen wir alle das Problem, dass viele TV Anstalten es mit dem Sendepan nicht so genau nehmen.

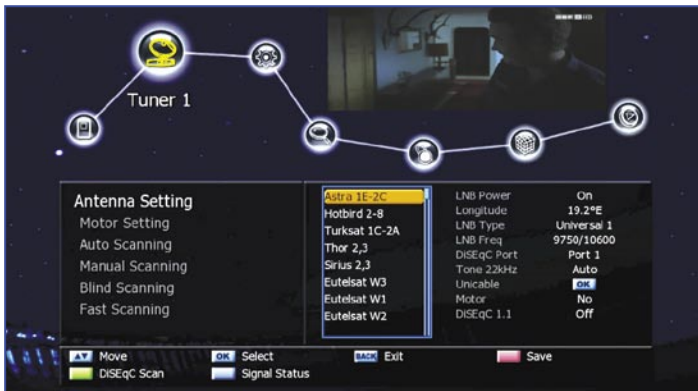
Für Nanoxx ist auch eine spezielle Version der Video-Bearbeitungs Schnittsoftware von Haenlein erhältlich (www.haenlein-software.com). Mit dieser ist es möglich, Aufnahmen am PC zu schneiden und zwar sowohl SD- als auch HD-Dateien.

Nicht unerwähnt darf in diesem Zusammenhang auch die Media Funktion bleiben. Sie ist die Steuerzentrale zur Wiedergabe aller auf der Festplatte befindlichen Multimedia-inhalte und funktionierte im Test ausgezeichnet. Ähnlich einem Dateimanager stellt sie übersichtlich alle verfügbaren





Manueller Suchlauf



Alle nur erdenklichen LNB Einstellungen sind verfügbar!



Bearbeiten der Kanalliste

Daten dar. Dabei unterstützt der 9800HD neben den eigenen Aufnahmen auch noch AVI (XVID), JPEG Bilder und MP3 Musik. Während der Wiedergabe stehen verschiedene Spulgeschwindigkeiten zur Verfügung und zudem merkt sich der Receiver die Position, an der eine Wiedergabe beendet wurde. Beim nächsten Wiedergabestart wird dann genau an dieser Stelle fortgesetzt. Zum Verwenden der PVR Funktionen eignet sich übrigens jede beliebige, externe USB oder e-SATA Festplatte, die mit dem Microsoft Dateisystem FAT32 formatiert ist. Dies ist bei den meisten Festplatten bereits ab Werk der Fall, ansonsten bietet der Hersteller ein kostenloses Formatierwerkzeug über seine Website an.

Netzwerk

Langsam aber sicher stattdessen immer mehr Hersteller ihre Receiver mit Ethernet Anschluss aus, und auch Nanoxx macht hier keine Ausnahme. Dank Einbindung in das lokale Netzwerk bzw. an das Internet bieten sich ungeahnte Möglichkeiten, von denen Receiver ohne LAN Verbindung nur träumen können. Rasch ist die Verbindung eingerichtet, schließlich beherrscht der 9800HD DHCP und kann alle notwendigen Parameter direkt vom

Router oder DSL Modem erfragen. Für die Profis steht auf Wunsch aber auch eine manuelle Konfiguration zur Verfügung. Ist die Verbindung mit dem heimischen Netzwerk hergestellt, so kann z.B. auf eine mit dem 9800HD verbundene, externe Festplatte per FTP vom PC aus zugegriffen werden. Für das Kopieren von Aufnahmen zur Weiterverarbeitung am heimischen Rechner eine ungemeine Erleichterung. Aber auch der Receiver selbst profitiert von den Möglichkeiten des Internet, denn im Handumdrehen kann direkt am Gerät eine Verbindung mit dem FTP Server von Nanoxx hergestellt werden. Dort finden sich aktuelle Software sowie Kanallisten für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Und das Beste daran: Nanoxx kann dieses Angebot zukünftig erweitern und noch mehr Kanallisten oder andere nützliche Zusätze anbieten, die die User einfach per Tastendruck auf den Receiver laden können. Auch ein Softwareupdate wird damit so einfach wie nie zuvor! Die gewünschte Imagedatei wird markiert und mit einem Tastendruck auf OK aus dem Internet geladen und direkt in den Speicher des Receivers installiert. Vorbei sind die Zeiten, als dafür USB Sticks oder gar Nullmodemverbindungen zum PC not-



wendig waren, wemgleich der 9800HD auch noch diese Möglichkeiten bietet.

Streaming

Ein ganz besonders pfiffiges Feature und einfach typisch Nanoxx ist die Möglichkeit, Aufnahmen zwischen zwei Geräten im Netzwerk zu streamen. Wer kennt das Problem nicht? Man liegt gemütlich im Bett und möchte im Schlafzimmer noch rasch die Doku zu Ende sehen, die vor ein paar Tage im Wohnzimmer aufgenommen wurde. Mit den allermeisten Receivern würde das bedeuten, dass man aufstehen und die Sendung im Wohnzimmer ansehen muss. Nicht so beim Nanoxx! Er kann über Netzwerk eine Verbindung mit dem Receiver im Wohnzimmer herstellen, sich direkt von dort die Daten holen und dann die Sendung am Receiver im Schlafzimmer wiedergeben. Ein absolut geniales Feature!

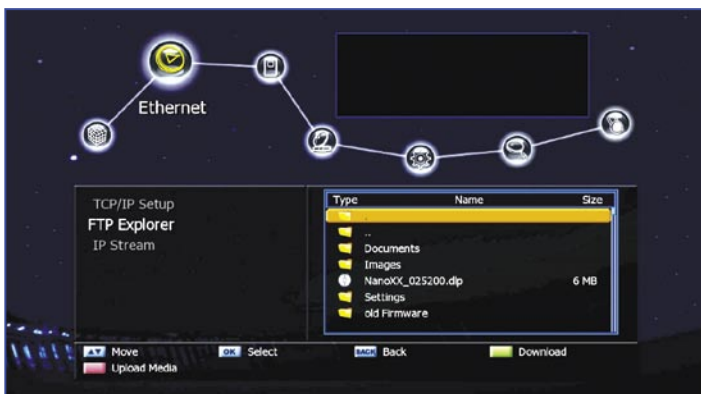
Zusatzfunktionen

Abgerundet wird das Gesamtbild des Nanoxx 9800HD noch durch eine Reihe praktischer Zusatzfunktionen,

die wir Ihnen im folgenden kurz vorstellen möchten: Da wäre zum einen die PIP Funktion (Picture in Picture), mit deren Hilfe während langweiliger Werbepausen ein anderes Programm gesehen und dann rechtzeitig zum eigentlich gewünschten Sender umgeschaltet werden kann. Die Mosaikfunktion zeigt das laufende Programm von 4 oder 6 Sender nebeneinander in verkleinerter Form und ermöglicht somit einen Überblick z.B. der Lieblingsender. Damit garantiert keine Langeweile aufkommt, hat der Hersteller auch noch zwei Videospiele integriert, die so manche Werbepause stark verkürzen können. Die Zoomfunktion vergrößert einen markierten Bildschirmbereich, und auch die Darstellung von Teletext ist möglich.

PC-Software

Über die Website des Herstellers www.nanoxx.info kann der Benutzer eine Reihe nützlicher PC-Programme laden, unter anderem einen Kanallisteneditor und einen Mediaplayer, der die Aufnahmen direkt von der Festplatte des Receivers am PC darstellen kann.



Download neuer Firmware und Settings über Internet!



Sortierung der Kanalliste nach Providern!

Expertenmeinung



Thomas Haring
TELE-satellite
Test Center
Austria

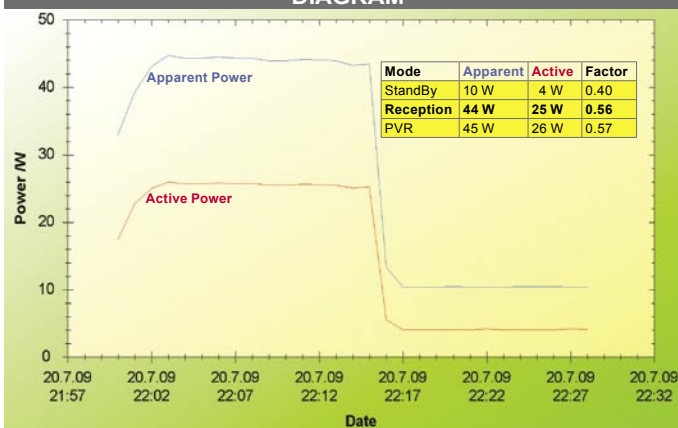
+

Der Nanoxx 9800HD setzt mit seinem Funktionsumfang, dem sehr gelungenen Bedienkonzept und den vielen pfiffigen Features neue Maßstäbe. Er ist äußerst einfach zu bedienen und funktionierte im Test anstandslos. Man merkt, dass Nanoxx bei diesem Modell bis ins Detail geplant hat. Blindscan, Streaming über Netzwerk und Features wie Lip-Sync und weiche Programmübergänge beim Zappen machen den 9800HD zu einem hervorragend ausgestatteten HD Universalreceiver.

-

Keine

ENERGY DIAGRAM



Ersten 15 Minuten: Die erste Minute zeigt den Startvorgang des Receivers, danach 14 Minuten aktiver Betrieb mit Kanalwechsel, Aufnahme, Wiedergabe etc. Zweiten 15 Minuten: Standby

TECHNICAL DATA

| | |
|------------------------|---|
| Manufacturer | Nanoxx Germany |
| Email | info@nanoxx.info |
| Internet | www.nanoxx.info |
| Model | 9800HD |
| Function | Digital HDTV DVB-S2 receiver with various Multimedia Features |
| Channel Memory | 10.000 |
| Symbolrate | 2-45 Ms/sec. |
| SCPC Compatible | yes (> 2000 Ms/s) |
| DiSEqC | 1.0 / 1.1 / 1.2 / 1.3 |
| USALS | yes |
| Unicable | yes |
| HDMI Output | yes |
| Scart Connector | 2 |
| Audio/Video Outputs | 6x RCA |
| Component Video Output | yes |
| S-Video Output | yes |
| UHF Modulator | no |
| 0/12 Volt Connector | no |
| Digital Audio Output | yes |
| EPG | yes |
| C/Ku-Band compatible | yes |
| PVR-Funktion | yes |
| USB 2.0 Connector | yes |
| Ethernet | yes |
| E-SATA | yes |
| Dimensions | 300x63x220mm |
| Weight | 2.2kg |